

Haltung zeigen

Liebe Freundinnen und Freunde des Kinderhospiz Löwenherz, heute schauen Sie in die 100. Ausgabe unserer Infopost – ein Jubiläum, über das wir uns sehr freuen. Für uns ist die Infopost eine gute Möglichkeit, die wichtigen Anliegen der Kinderhospizarbeit in all ihrer Vielfalt in die Gesellschaft zu tragen. Regelmäßig stellen wir hier Löwenherzen und ihre persönlichen Geschichten in den Mittelpunkt: berührend, informativ, aufklärend. Es berichten Menschen, deren Stimmen oft nicht wahrgenommen werden und deren Geschichten im Alltag schnell verhallen.

Wenn wir auf die Anfänge zurückblicken, sehen wir: Gemeinsam haben wir bereits eine Menge erreicht. Die Kinderhospizbewegung ist in der Gesellschaft angekommen. Immer mehr Menschen setzen sich für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Familien ein – das ist wirklich großartig und macht uns sehr dankbar.

Wir sehen diese 100. Ausgabe aber auch als eine Verpflichtung für die Zukunft, als einen Auftrag, weiterhin präsent zu sein und Haltung zu zeigen.

In den vergangenen Monaten haben wir gesehen, dass demokratische Werte und gesellschaftliche Partizipation keine Selbstläufer sind. Im Gegenteil. Jeden Tag sind wir aufs Neue gefordert, Begriffe wie Inklusion, Teilhabe, Diversität und Mitgefühl mit Leben zu füllen. Deswegen ist es



mir ein großes Anliegen, nicht in Resignation zu verfallen. Wie das geht? Ich glaube an die Kraft der Menschlichkeit.

Ihre Juliane Schulze, Geschäftsführung

Wir senden herzliche Frühlingsgrüße aus dem Löwenherz-Garten und wünschen allen Leserinnen und Lesern eine gute Zeit.



Die schwerwiegendste Entscheidung

Pränatale Begleitung: Unterstützung auf dem ganzen Weg

Die Entscheidung über Leben und Tod des ungeborenen Kindes ist sicher eine der schwerwiegendsten für werdende Eltern. Da sind sich Gesine und Florian einig. Genau diese Entscheidung aber mussten sie treffen. „Wie soll das gehen? Wir brauchten definitiv jemanden an unserer Seite“, sagt Gesine rückblickend. Unterstützung fanden sie in der pränatalen Begleitung von Löwenherz. Es sollte eine reine Routineuntersuchung sein, der Ultraschall bei der Gynäkologin. Doch es gibt starke Auffälligkeiten. Nach weiteren Untersuchungen steht schnell fest: Andra, der ungeborenen Tochter von Gesine und Florian, der kleinen Schwester von Marie, fehlen angelegte Hirnstrukturen. Ein Leben ohne schwerste Beeinträchtigungen und lebenserhaltende Maschinen schließen die Ärzte aus. Auch eine Gefährdung der Mutter sowie Komplikationen bei weiteren Schwangerschaften seien möglich. Aus medizinischer Sicht drängt die Zeit, eine Entscheidung muss her. Aber wie geht es weiter?

„Als Ansprechpartnerinnen für Abschied und Trauer können wir Türöffner

sein – für alles, auch für die zunächst undenkbar scheinenden Gedanken und Möglichkeiten. Sowohl auf dem Weg einer palliativen Geburt als auch bei der Geburt durch einen Spätabbruch begleiten wir die Familien und sind an ihrer Seite“, sagt Isa Groth, die gemeinsam mit Mila Nolting die pränatale Begleitung von Löwenherz für Südost-Niedersachsen anbietet. „Wir begleiten zu Terminen, unterstützen beim Aufbau eines Netzwerks, behalten das Familiensystem im Blick, klären auf und vermitteln Kontakte zu Familien, die Ähnliches erlebt haben.“

Gesine und Florian entscheiden sich schließlich für einen Spätabbruch, einen Fetozyd. „Diese Entscheidung haben wir nie in Frage gestellt. Löwenherz hat uns als Familie auf dem gesamten Weg begleitet. Dafür sind wir unendlich dankbar. Unsere Erfahrung möchten wir teilen und weitergeben.“

Heute, rund drei Jahre später, bereichern die anderthalbjährigen Zwillinge Fritz und Otto das Leben der Familie. Marie hat eine Kerze für Andra gestaltet, um die Erinnerung an sie wachzuhalten.

Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden

Hier eine Auswahl von vielen tollen Aktionen für Löwenherz



Auf eine „einfache“ Projektwoche folgten weitere Aktionen und Spendensammlungen: Ein großer Dank geht nach Delmenhorst an das Max-Planck-Gymnasium (1). Ein selbst gemaltes Bild und die Erlöse einer Verlosung sowie Spenden der Rotarier brachte die Künstlerin Judith Plicka (2) am Stützpunkt in Lingen vorbei. In Lüneburg zeigte sich die Anwaltskanzlei HT Defensio (3) äußerst großzügig, unter anderem mit einer eigenen Wunschbaumaktion. Die Blaskapelle Hemslingen (4) hatte es sich nicht nehmen lassen, ein Adventskonzert zu veranstalten – und die Hälfte der Einnahmen an Löwenherz zu spenden. Einen Beitrag leisten, der direkt den Kindern aus der Region zugutekommt, wollte auch die Terberg HS GmbH (5) aus Emstek: So packte die Geschäftsleitung auf den Erlös einer Tombola eine stattliche Summe obendrauf.



Aktuelle Fortbildungen der Löwenherz-Akademie



Geschlechtliche Vielfalt in der Trauer- und Sterbebegleitung

Die geschlechtliche Vielfalt von Menschen wird sichtbarer – damit stellen sich auch neue Fragen an die Hospizbewegung. Wir möchten mit Klischees aufräumen und Erfahrungen besprechen.
Termin: 10.05.2025 | 10 bis 17 Uhr
Ort: Löwenherz-Akademie, Bremen

Mit Kindern über Tod und Sterben sprechen

Kinder sind neugierig, wollen alles wissen, auch zum Thema Tod und Sterben. Wie können wir solche Fragen beantworten und dabei die eigene Unsicherheit und Sprachlosigkeit überwinden?
Termin: 21.05.2025 | 10 bis 17 Uhr
Ort: Treffpunkt Löwenherz, Syke

„Jeder Tag ist auch MEIN Tag“

Wir betrachten die Perspektive gesunder Geschwister im Familiensystem mit schwerstkranken Kindern. Als Chance, ihre besondere, individuelle Lebenssituation kennenzulernen und zu verstehen.
Termin: 14.06.2025 | 10 bis 15.30 Uhr
Ort: Treffpunkt Löwenherz, Syke

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter www.loewenherz.de/veranstaltungen



Christoph Illigens, strategischer Visualisierer, begleitete den Teamtag und fertigte ein gezeichnetes Protokoll an. Fotos: Lale Khoshnoud

Haltung und Kommunikation in herausfordernden Zeiten

Was macht uns stark? Löwenherz-Mitarbeitende diskutieren bei einem gemeinsamen Teamtag

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert steht Löwenherz jetzt schon fest an der Seite der Familien. Wir begleiten verlässlich, unterstützen dort, wo Unterstützung gewünscht wird und bieten Halt. Doch um Halt bieten zu können, bedarf es vor allem einer Sache: Haltung. Dieser elementare Wert stand dementsprechend im Mittelpunkt des Löwenherz-Teamtags, an dem alle Mitarbeitenden des stationären Kinder- und Jugendhospizes, der ambulanten Stützpunkte und der Verwaltung gemeinsam diskutierten und die Themen Haltung und Kommunikation von unterschiedlichen Seiten beleuchteten.

Wie wollen wir als Löwenherz den Herausforderungen unserer Zeit, den vielen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten entgegentreten? Was macht uns stark? Input gaben unter anderem Regina Wag-

ner, Leitung für Inhalte und Entwicklung beim Deutschen Kinderhospizverein, zum Thema „Haltung in der Kinderhospizarbeit“ sowie Jan Möllers, Trauerbegleiter, Kulturanthropologe und Bestat-

„Um Halt bieten zu können, bedarf es vor allem einer Sache: Haltung.“

ter, zum Thema „Antidiskriminierung und Diversität“.

Wie wichtig die täglich gelebte Haltung aller Mitarbeitenden in der praktischen Umsetzung für die Familien ist, verdeutlichte Dr. Axel Lankenau, selber betroffener Vater und seit vielen Jahren Gast im Löwenherz. Mit seinem abschließenden Vortrag „Haltung bei Löwenherz – wie erleben Eltern das?“ und seinen vielen kleinen Geschichten und emotionalen

Anekdoten aus den vergangenen Jahren stellte er diesen Wert als einen echten Schatz dar. Ein großes Lob für alle – und gleichzeitig implizite Verpflichtung, auch im Wandel der Zeit stets die eigene Haltung und Kommunikation zu pflegen und zu hinterfragen.



100 Ausgaben Infopost – Löwenherzen im Mittelpunkt

Bunte, emotionale und informative Themen, die bewegen

100 Ausgaben der Löwenherz-Infopost

Die 100. Ausgabe der Löwenherz-Infopost ist ein Meilenstein. Steht sie doch stellvertretend für all die Geschichten, Erinnerungen und emotionalen Begegnungen, die wir seit der ersten Auflage im Januar 1998 zu Papier gebracht haben. Die Infopost gewährt Einblicke in unsere Arbeit und zeigt, wie viel Herzblut, Engagement und Freude darin steckt. Was aber verbinden wir sonst noch mit der Zahl einhundert?

Petra – das 100. Mitglied

Lebhaft erinnert sich Petra noch daran, wie sie 1999 das 100. Mitglied des Vereins wurde. Zu jener Zeit sammelte sie Käthe-Kruse-Puppen und besuchte mit anderen Sammlerinnen das Kruse-Werk in Donauwörth. Mit dabei war ein Deutsche-Welle-Kamerateam um den damaligen Redakteur und späteren Löwenherz-Pressesprecher Heiner Brock. Abends erzählte Heiner vom Herzensprojekt der Löwenherz-Pionierin Gaby Letzing, ein Kinderhospiz zu realisieren. Es wurden Kontakte ausgetauscht und Petra erhielt mehr Infos. „Da ich zwei gesunde Söhne habe, wollte ich mit meiner Mitgliedschaft damals wie heute das Kinderhospiz Löwenherz unterstützen. Der Kontakt zu Mitarbeitenden und Eltern macht mich nach wie vor demütig.“

Lara – 100 Tage bei Löwenherz

Ein neuer Job ist immer auch aufregend. Lara ist Medizinische Fachangestellte (MFA) im Löwenherz und spricht über ihre ersten 100 Arbeitstage. „Ich hatte bereits in der achten Klasse Berührungen mit Löwenherz – im Religionsunterricht habe ich ein Referat über die Einrichtung gehalten. Außerdem war ein Kind von Freunden zu Gast im Kinderhospiz.“ Der Pflegealltag im Löwenherz unterscheidet sich enorm von ihrer vorigen Tätigkeit in der Notaufnahme. „Beeindruckt hat mich der Umgang mit den

Jugendlichen und Kindern. In aller Ruhe wird auf die Bedürfnisse eingegangen. Die Kolleg:innen haben mir den Einstieg leicht gemacht, die Einarbeitung ist sehr unterstützend. Ich habe das Gefühl, an die Hand genommen zu werden.“

Stützpunkt Lüneburg – der 100. Facebook-Post

Ein bedeutsames Ereignis wurde mit dem 100. Facebook-Post angekündigt: die offizielle Eröffnung des neuen

Hildegard und Monika. „Wenn die Ehrenamtlichen bei mir sind, dann kann ich loslassen und mich um andere Dinge kümmern oder einfach an die frische Luft gehen“, sagt Aicha dankbar.

Detlef – die 100. Spendenübergabe

Detlef blickt auf über 15 Jahre ehrenamtliches Engagement für Löwenherz zurück. Die Erinnerung an seine 100. Spendenübergabe ist noch lebendig: Am 22. Februar 2018 übergaben ihm 13 Viertklässler der

Über den neuen Standort in Lüneburg freuten sich: Frauke Pohl (Leitung Ambulanz), Reinhard Raab (Vorstand), Silke Schippmann (Leitung Lüneburg) und Kirsten Höfer (Geschäftsführung e.V.)



ambulanten Kinderhospiz-Stützpunktes in Lüneburg. Dieser besondere Post, veröffentlicht im November 2022, markierte einen großartigen Tag für die gesamte Löwenherz-Gemeinschaft. Ein weiterer Schritt, um noch mehr Familien zu Hause zu begleiten.

Fadila – die 100. ambulant begleitete Jugendliche

Fadila aus Stuhr bereichert unseren ambulanten Kinderhospiz-Stützpunkt Bremen mit ihrer Lebensfreude. Geboren mit Trisomie 18, wird sie rund um die Uhr von ihrer Mutter Aicha gepflegt: „Das Leben ist schön. Ich genieße jeden Moment mit ihr.“ Um die Herausforderungen des Alltags zu bewältigen, erhält Aicha Unterstützung von zwei ehrenamtlichen Kinderhospizbegleiterinnen von Löwenherz,

Grundschule Kampe die Spendensumme von 1015 Euro. Sie hatten für ihren jährlichen Lesemarathon fleißig Sponsoren gesucht und abwechselnd in der Schule ihre Geschichten vorgelesen. Die Schützlinge von Klassenlehrerin Claudia Grave setzen sich seit Jahren aktiv für das Kinderhospiz Löwenherz ein. Diese Leidenschaft berührt Detlef sehr: „Ich habe mich dort in der kleinen Grundschule so wohl gefühlt.“

100-Euro-Spende – was damit möglich ist

Ohne Spenden könnten wir die wichtige Arbeit im Kinder- und Jugendhospiz nicht finanzieren. Mit einer Spende von 100 Euro können wir zum Beispiel die tiergestützte Therapie, die wir mit den Hunden Ella und Holly anbieten, finanzieren. Die Begegnung mit Tieren hilft den Kindern und Jugendlichen, emotionale Barrieren zu überwinden.

Was machen eigentlich ...? Nachgefragt bei ehemaligen Löwenherzen

“

Ich genieße es sehr, meine Zeit frei einzuteilen. Ich bin viel mit meinem Mann unterwegs und wir treffen uns mit Freunden. Besonders wertvoll empfinde ich die Zeit mit meiner kleinen Enkeltochter. Diese Momente sind für mich von unschätzbarem Wert. Pünktlich zur Rente ist wieder ein Hund in mein Leben getreten, ein sehr schönes Hobby. Spaziergänge und gemeinsame Erlebnisse bereichern mein Leben. Doch ganz ohne Zahlen geht es natürlich nicht – ich engagiere mich als Kassenwartin ehrenamtlich bei den Landfrauen. Und auch Löwenherz lässt mich nicht los, regelmäßige Treffen mit ehemaligen Kollegen und Kolleginnen sind für mich selbstverständlich.

Edda Oltmann,
ehemalige Teamleitung
Spendenabteilung



“

Seit meinem Abschied aus der Presseabteilung genieße ich die freie Zeit: Ich freue mich über Wanderungen und Ausflüge auch während der Woche, plane gemeinsame Urlaube mit meiner Partnerin und Freunden und mache Pressereisen, um über die jeweiligen Regionen zu schreiben. Oder ich treffe meine Doppelkopf-Runde, treibe Sport und werkele in der warmen Jahreszeit im Garten. Langeweile gibt es nicht. Ich bin dankbar für die vielen Jahre im Löwenherz-Team. Es war eine große Freude, gemeinsam mit engagierten Löwenherzen für ein großes Ziel zu arbeiten. Ich wünsche euch weiterhin viele Ideen, bewegende Geschichten und mitreißende Events, die ich nach wie vor interessiert verfolge.

Heiner Brock,
ehemaliger Pressesprecher
und Stiftungskurator



”

“

Bis zuletzt war mir meine Tätigkeit im Kinderhospiz Löwenherz ein Herzensanliegen – ich habe sehr gerne gearbeitet. Jetzt genieße ich besonders, dass ich meine Zeit frei einteilen und viele schöne Dinge unternehmen kann. Ich lese viel, besuche kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen und reise. Schön ist es, mehr Zeit für meinen Mann und die wachsende Familie (das siebte Enkelkind ist unterwegs) sowie für Begegnungen im Freundeskreis zu haben. Auch engagiere ich mich ehrenamtlich als Schöffin und als Lionsmitglied. Löwenherz fühle ich mich nach wie vor sehr verbunden und ich verfolge alle Entwicklungen mit großem Interesse.

Fanny Lanfermann,
ehemalige Geschäftsführung
im Verein



”

“

Zweieinhalb Jahre ohne Löwenherz? Manchmal fehlt Ihr mir. Ich bin glücklich, Zeit für meine Seelenfotografie zu haben. Ich arbeite als Fotografin in Kitas, bei Hochzeiten und in der Familienfotografie sowie ehrenamtlich bei den Sternenkindern. Und als Trauerrednerin darf ich auch hin und wieder Abschiede würdevoll gestalten. Dann reise ich auch noch mit dem Wohnmobil. So bin ich viel beschäftigt – auch ohne Löwenherz. Ich genieße das Freisein. Danke für die intensive Zeit bei Euch. Ich verfolge weiterhin die Entwicklung meines Herzensprojektes.

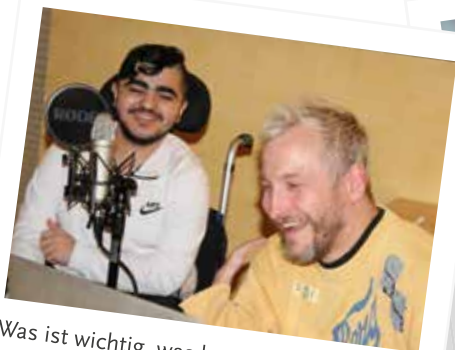
Gaby Letzing,
ehemalige Vorstandsvorsitzende
und Geschäftsführung im
Kinderhospiz Löwenherz



”

Neues aus dem Löwenherz

Was war, was ist, was wird?



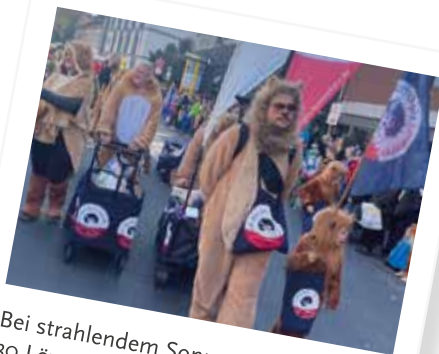
Was ist wichtig, was hat Bedeutung, was nervt? Graf Fidi hat fünf jungen Menschen bei unserer „Wovon träumst Du“-Woche genau zugehört und den starken Rap-Song „Mein Leben“ produziert.



Premiere für Sarah Buah: Unsere Löwenherz-Kollegin aus der Pflege hat ihre erste Geschichte veröffentlicht. Bei einer Lesung präsentierte sie „Mia und der Momentekoffer“ der Öffentlichkeit.



Grüner wird's nicht! Vielen Dank an alle, die den Tag der Kinderhospizarbeit genutzt haben, um dieses wichtige Thema in der Öffentlichkeit zu platzieren.



Bei strahlendem Sonnenschein waren 30 Löwenherzen beim diesjährigen Braunschweiger Karnevalsumzug Schoduvél dabei. 300.000 Schaulustige begrüßten sie jubelnd.

Wir erinnern uns an Euch:

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Yelyzaveta

Marten

Matti

Lea-Marie

Euren Familien
wünschen wir viel Kraft.

Termine

Das bunte **Mittsommerfest und der Besuchernachmittag** im Kinder- und Jugendhospiz in Syke finden in diesem Jahr am Donnerstag, 12. Juni, 15 bis 18 Uhr, statt.

Löwenherz fährt zum Kirchentag
Vom 30. April bis 4. Mai heißt es „mutig, stark, beherzt“ auf dem 39. Kirchentag in Hannover. Das Kinderhospiz Löwenherz präsentiert sich auf dem „Markt der Möglichkeiten“ mit einem Stand und informiert über die Kinderhospizarbeit.

Ihr Kontakt zu uns

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Plackenstraße 19, 28857 Syke
Tel.: 0 42 42/ 59 25 - 0 | Fax - 25
Email: info@loewenherz.de
Internet: www.loewenherz.de

Kinder- und Jugendhospiz
Siebenhäuser 77, 28857 Syke
Tel.: 0 42 42 / 57 89 - 0 | Fax - 89
Email: sekretariat@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Bremen
Tel.: 04 21 / 33 62 30 - 0 | Fax - 99
Email: ambulant@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt B'schweig
Tel.: 05 31 / 707 449 77 | Fax - 79
Email: ambulant.bs@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Lingen
Tel.: 05 91 / 964 968 - 0 | Fax - 28
Email: ambulant.li@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Lüneburg
Tel.: 04131 / 706 121 9
Email: ambulant.lg@loewenherz.de

Kooperation Niedersachsen
Tel.: 04 21 / 33 62 30 - 0
Email: ambulant.nds@loewenherz.de

Löwenherz-Akademie
Tel.: 04 21 / 33 62 30 - 0 | Fax - 99
Email: akademie@loewenherz.de

Stiftung Kinderhospiz Löwenherz
Tel.: 0 42 42/ 59 25 - 0 | Fax - 25
Email: stiftung@loewenherz.de

Spendenkonto
Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Kreissparkasse Syke
IBAN: DE07 2915 1700 1110 0999 99
BIC: BRLADE21SYK



Impressum
Hrsg.: Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Redaktion: Nicole Schmidt
(v.i.S.d.P.), Lars Kattner, Insa Meyer
Tel.: 0 42 42/ 59 25 -27
Email: presse@loewenherz.de
Druck: koopmann media GmbH

Wenn Sie unsere Infopost doppelt erhalten, sich Ihre Adresse ändert oder Sie die Infopost nicht mehr zugeschickt bekommen möchten, geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung an: info@loewenherz.de

